

Zweite Messe zum Weltseniorentag in Holzminden

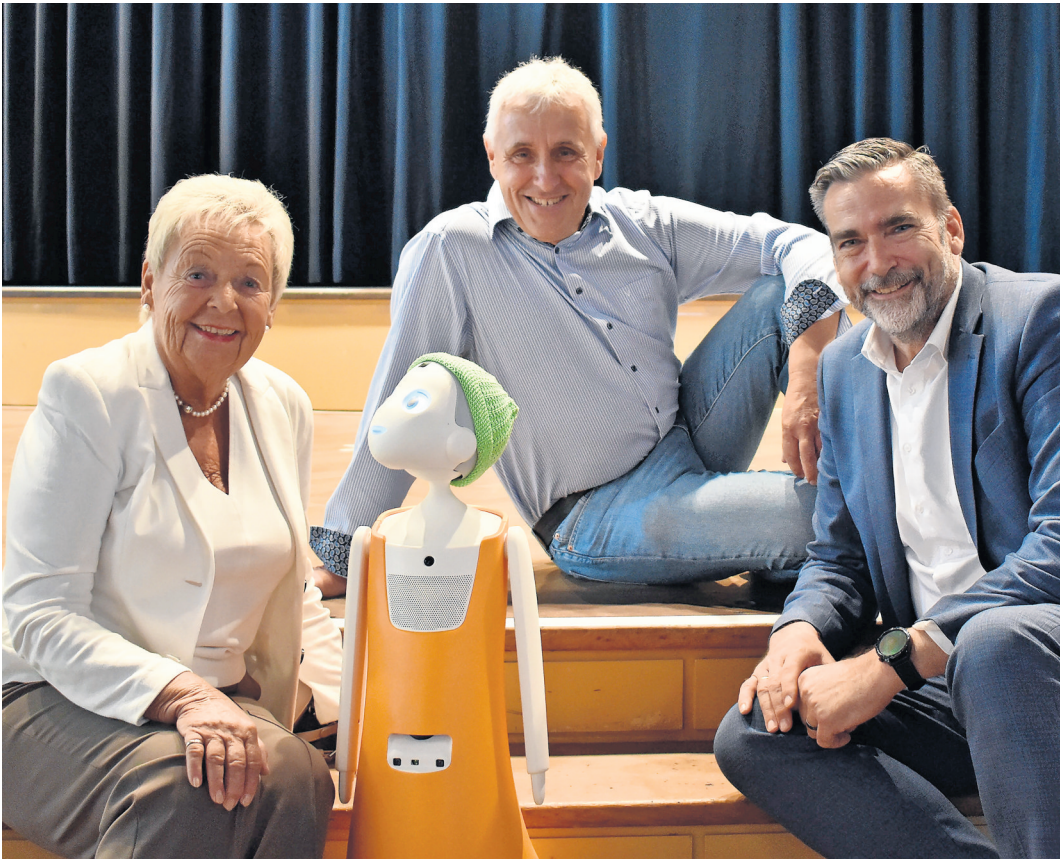
Die Stadt und der Seniorentag legen die Aufmerksamkeit auf das Älterwerden und sagen Danke

VON LAURA LISA HOFEDITZ

HOLZMINDEN. Seniorinnen und Senioren konnten am Mittwoch, 30. September, zum Weltseniorentag eine informative und gesellige Messe in der Stadthalle Holzminden erleben. Über 40 Ausstellerinnen und Aussteller boten Beratungsgespräche, Gewinne am Glücksrad oder einen Rollatorparcours an.

Zum zweiten Mal bietet die Stadt Holzminden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat eine Info-Messe zum Weltseniorentag an. „Die Messe hat zwei Ziele“, so Bürgermeister Christian Belke. „Wir möchten den älteren Menschen ein dickes Dankeschön für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit senden. Außerdem bieten wir mit der Messe ein buntes Angebot, welches helfen soll, das Alter und das Älterwerden attraktiver und einfacher zu gestalten.“ In diesem Jahr waren zwölf Aussteller mehr anzutreffen, als im vergangenen Jahr. Auch Elke Leukel, Vorsitzende des Seniorenrates, ist dankbar für die geschaffene Veranstaltung: „Ich freue mich, dass es auch in diesem Jahr wieder so gut angenommen wird. Es ist wichtig, den älteren Menschen auch Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit zu schenken. Das wurde mit der Messe erreicht.“ Am Beginn war die Besucherzahl noch geringer, welche zum Nachmittag hin stetig anstieg.

Als Höhepunkt der Messe konnte der Roboter Robert gesehen werden. Andreas Hölzchen, Schulleiter der Georg-von-Langen-Schule, Berufsbildende Schule, brachte den kleinen Roboter für den Nach-



Roboter Robert begeistert alle Besucherinnen und Besucher: Vorsitzende des Seniorenrats Elke Leukel (v.l.), Schulleiter Andreas Hölzchen und Bürgermeister Christian Belke.

mittag vorbei: „Robert ist optisch so angepasst, dass er jegliche Zweifel an der neuen Technik verschwinden lässt.“ Seit April ist Robert durch ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in der Pflegeausbildung der Georg-von-Langen-Schule im Einsatz. In den Ausbildungen werden auch neue technische Möglichkeiten weitergegeben, die in der Pflege zum Einsatz kommen können. Der kleine Roboter reagiert auf das Wort „Hallo“ und kann dann ein flüssiges Gespräch führen.

Durch die Verbindung zum Internet und den Einsatz von KI schöpft er seine Informationen, die im Gespräch verwendet werden. „Angst vorm Weitererzählen muss niemand haben. Robert ist DSGVO-konform und speichert keine erzählten Informationen ab“, so Andreas Hölzchen. Robert findet jetzt schon seinen Einsatz in verschiedenen Pflegeeinrichtungen.

Bei mehreren Ausstellern konnten Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden. Sei es beim Drehen am Glücks-

rad der „Deutschen Möbelspedition“ oder vom „Fachpflegedienst Weserbergland“ und „deBoer“. Die Aussteller lockten mit kleinen Gewinnen und süßen Naschereien, was von Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wurde.

Ein Stand auf der Messe war der vom „Weissen Ring“. Werner Friedrich, Außenstellenleiter in Holzminden, ist es wichtig, dass der „Weisse Ring wieder sichtbar wird. Alle Mitarbeiter sind Ehrenamtliche, die den Betroffenen in Notsituationen auch mit Geld oder

Kontakten zu Rechtsanwälten helfen können“. Der „Weisse Ring“ ist eine Anlaufstelle für alle Menschen, die mit häuslicher Gewalt, sexuellem Missbrauch oder anderen Gefahren zu kämpfen haben. Auf der Messe zum Weltseniorentag haben die Ehrenamtlichen über Gefahren an der Haustür, am Telefon, im Internet oder über häusliche Gewalt im Alter aufgeklärt. Im September wird der „Weisse Ring“ 50 Jahre alt.

Das ZEE (Zentrum für ehrenamtliches Engagement) bot in der Eingangshalle ein Würfelspiel für die Seniorinnen und Senioren an, bei dem sie Punkte sammeln und süße Preise gewinnen konnten. „In Gesprächen über das Ehrenamt gehen wir auch auf die Bedürfnisse der Senioren ein“, erzählte Yvonne Engelke, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim ZEE. Für Personen und Firmen steht online die „Engagementbörse des ZEE“ in Zusammenarbeit mit Aktion Mensch mit aktuell über 100 Kooperationen zur Verfügung. Bei Interesse an einem Ehrenamt ist telefonisch Anja Kurt von ZEE anzusprechen.

Der Stand des ZVSN (Verkehrsbund Süd-Niedersachsen) erklärte über das Angebot auf, seinen Führerschein mit 65 dauerhaft abzugeben und dann von ihnen eine kostenlose Fahrkarte für sechs Monate zu erhalten. Dies soll für den öffentlichen Nahverkehr sensibilisieren und aufklären. Gemeinsam mit dem RBB-Göttingen zeigten sie den Besucherinnen und Besuchern draußen vor der Stadthalle die Möglichkeit einer Rampe im Linienbus. „Senioren soll der Bus zugänglicher gemacht werden. Mit der Rampe wird die Angst vor der Schwelle genommen und der Einstieg einfacher gestaltet“, so Lennart Tschentscher von RBB-Göttingen. Mitarbeiterin Stefanie Brinkmann erklärt: „Alle Busse sind mit dieser Rampe ausgestattet. Seniorinnen und Senioren kann immer geholfen werden, wenn bitte die Hilfe immer gerne eingefordert wird.“

Auch im nächsten Jahr soll die dritte Messe zum Weltseniorentag Besucherinnen und Besucher informieren und zusammenbringen.



Auch für Senioren ist der Weisse Ring eine wichtige Anlaufstelle bei Themen wie Gefahren an der Haustür, am Telefon oder im Internet.

FOTOS: LAURA LISA HOFEDITZ



Auch der Seniorenrat, hier Hans-Joachim Göhlich und Elke Blieschies, berät Besucherinnen und Besucher auf der Messe zum Weltseniorentag.

Nachhaltige Berufe zum Anfassen

Neuer Durchlauf von Green Tec 2.0 im Landkreis Holzminden gestartet – Schüler wechseln alle drei Wochen den Betrieb

REGION. Welche Berufe gibt es im Bereich Nachhaltigkeit? Und welcher Beruf könnte zu mir passen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Förderprojekt „Green Tec 2.0“. Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klassen lernen laut Mitteilung der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen verschiedene Berufsfelder kennen und sammeln praktische Erfahrungen.

In regionalen Handwerksbetrieben lernen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsabläufe und Ausbildungsberufe kennen und sammeln dabei erste praktische Erfahrungen. Alle drei Wochen wechseln die Gruppen in einen anderen Betrieb. So erhalten die Jugendli-

chen in kurzer Zeit vielfältige Einblicke in unterschiedliche Berufe, Arbeitsbereiche und nachhaltige Handwerkslösungen.

„Die Energiewende und der Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eröffnen dem Handwerk vielfältige neue Tätigkeitsfelder. Dafür braucht es ausgebildete Fachkräfte, die technische Entwicklungen verstehen und innovative Lösungen umsetzen können“, sagt Aron-David Zgoll, Teamleiter der Berufsorientierung bei der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen. „Mit Green Tec 2.0 wollen wir frühzeitig Interesse für diese Zukunftsaussichten wecken.“

Neben den Betrieben Elektro Just Kälte-Klima-Elektro-

technik, dem Autohaus Siebrecht und Müller Treppenaufbau nehmen auch das Dr. Schoppe Bauunternehmen, Bertram Elektrotechnik, die Dachdeckerei Mairose und die Zimmererei Frick an dem Projektdurchlauf teil.

Ziel ist es, Jugendliche frühzeitig bei der Berufsorientierung zu unterstützen und ihnen Berufe mit nachhaltigem Bezug näherzubringen. Gleichzeitig können regionale Betriebe ihre Ausbildungsberufe vorstellen und Nachwuchskräfte kennenlernen. Das Projekt wird gemeinsam von der Kreisvolkshochschule Holzminden, der Bundesagentur für Arbeit, der Projekt- und Servicegesellschaft mbH der Handwerkskammer Hannover und der

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen organisiert.

Auch zeitlich ist das Projekt

klar strukturiert: Green Tec 2.0 läuft von Juni 2026 bis Juli 2028 und wird in vier Projektdurchgängen umgesetzt.



Nachhaltige Berufe entdecken: Ein neuer Durchlauf des Berufsorientierungsprojekts Green Tec 2.0 ist im Landkreis Holzminden gestartet.

FOTO: HANDWERKSKAMMER HILDESHEIM-SÜDNIEDERSACHSEN

Liveticker aus dem Einsatzalltag

HOLZMINDEN. Am Donnerstag, 1. Oktober, findet passend zum Datum wieder der „Liveticker 110“ statt: Fünf Polizeieinspektionen der Polizeidirektion Göttingen berichten auf ihren WhatsApp-Kanälen live von ihren Einsätzen. Ergänzend greifen sie im Laufe des Tages weitere Themen aus ihrem Dienstalltag auf. Wer dabei sein möchte, abonniert einfach den Kanal seiner Region:

Hameln-Pyrmont/
Holzminden: 10 bis 18 Uhr über WhatsApp „Polizei Weserbergland“ <https://fcl.d.ly/whatsappweserbergland>

„Wir möchten zeigen, was an einem ganz normalen Tag bei der Polizei alles zusammenkommt, vom Verkehrsunfall bis zur Ruhestörung. Dafür laden wir alle ein, am 1. Oktober bei unseren Inspektionen mitzulesen. Wer dabei einen unserer Kanäle abonniert, erfährt auch künftig direkt von uns, was in seiner Region passiert“, sagt Polizeipräsidentin Tanja Wulff-Bruhn.

IN KÜRZE

Drehscheibe macht Herbstferien

HOLZMINDEN. Das Familienzentrum drehscheibe in der Sollingstraße 101 in Holzminden geht ab Montag, dem 12. Oktober, in die Herbstferien. Bis Montag, dem 26. Oktober, entfallen deshalb einige regelmäßige Angebote der Einrichtung. So fällt der Seniorentag und donnerstags angeboten wird, in diesem Zeitraum aus. Auch der Kurs „1x1 der digitalen Medien und ich“ findet an den Donnerstagen während der Schließzeit nicht statt.

Theatergruppe sucht Mitspieler

HOLZMINDEN. Die Impro-Theatergruppe des Kunst- und Kulturvereins Neuhaus startet im Oktober in Holzminden in eine neue Probearunde und sucht Mitspieler. Die Treffen finden alle zwei Wochen im Raum für Demokratie statt. Auf dem Programm stehen Körper- und Stimmübungen, Schauspiel-Basics sowie Gruppenspiele. Ziel ist es, die eigene Kreativität zu entdecken. Interessierte melden sich bei Jama Matúšová unter Telefon (0176) 48 09 03 26.

Wanderung rund um Bodenwerder

BODENWERDER. Zur Wanderung „Berghöhen / Rund um Bodenwerder“ lädt die DAV Sektion Weserland am Sonntag, 4. Oktober, ein. Es geht über acht oder zwölf Kilometer. Ziele sind Münchhausengrotte, Sommerdelbahn, Bismarkturm, Königszinne und Weserblücke. Start ist um 9.30 Uhr am Parkplatz am Münchhausenplatz. Lilli Forisch und Achim Lang führen die Tour. Abschluss ist im China Restaurant (Parkhotel Goldlinde). Anmeldung ist bis 1. Oktober unter Telefon (0170) 3 81 67 99 möglich.